Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **46 (1999)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die oberste Solothurnerin, Kantonsratspräsidentin Bea Heim, geht hochkonzentriert ans Mikado, aufmerksam assistiert von Langendorfs Gemeindepräsident Rolf Rossel.

«Aufwärmrunde» vor dem HESO-Streitgespräch bei Radio 32 (v.l.): Edi Baumgartner («zivilschutzungläubiger» Kantonsrat, Wangen b. Olten); Willy Wyss (Chef kant. Amt für Militär und Zivilschutz Kanton Solothurn); Peter Hänsli (Chef städtisches Amt für Feuerwehr und Zivilschutz, Kommandant Stützpunktfeuerwehr Solothurn); Ueli Bucher (Gemeindepräsident Zuchwil, Präsident Solothurnischer ZS-Verband, alt Kantonsrat). Mit dem Rücken zur Kamera Gesprächsleiter Martin Ackle.

bahnunglück und Gasexplosion und in kleinem Abstand von Chemieunfall und Trinkwasserverseuchung. Dass die Notwendigkeit eines Zivilschutzes nur von gerade mageren 2,9% der Befragten verneint wurde, mag im Ausmass auf den «Wettbewerbsbonus» zurückzuführen sein, stützt aber ähnliche Umfrageergebnisse auf nationaler Ebene der letzten Jahre.

Der Aufwand für die Teilnahme an einer Ausstellung ist nicht zu unterschätzen, jedoch kann hier sehr flexibel geplant und gehandelt werden. Der Aufwand lohnt sich jedoch, denn die Eintrittsschwelle ist nirgends so niedrig, Gespräche können kaum je so einfach eingeleitet werden. Eine Absicht der vorliegenden Berichterstattung ist nicht zuletzt die Weitergabe von Anregungen, wie so etwas gestaltet werden kann – die Verantwortlichen der ZSO Solothurn/Feldbrunnen-St. Niklaus geben dazu gerne weitere Auskünfte.

Als Mitglied des Schweizerischen Zivilschutzverbandes erhalten Sie die Zeitschrift «Zivilschutz» gratis nach Hause geliefert!

Verlangen Sie doch ganz einfach einige Probenummern der Zeitschrift «Zivilschutz» sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Coupon einsenden an:
SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern

☐ Ja, ich möchte einige Probenummern der Zeitschrift «Zivilschutz» sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Name:

Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon: